|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **GEFAHREN FÜR MENSCH UND UMWELT** | | | | |
| C:\Users\ocfos\Pictures\Zeichen\flamme.gif  C:\Users\ocfos\Pictures\Zeichen\silhouete.gif | | **Gefahrenhinweise - H-Sätze:**  H225: Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.  H304: Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.  H361f: Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen.  H373: Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.  H315: Verursacht Hautreizungen.  H336: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.  H411: Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.  Leicht entzündbare Flüssigkeit.  Dämpfe bilden mit Luft explosive Gemische.  Praktisch unlöslich in Wasser.  Leichter als Wasser.  Leicht flüchtig.  Von dem Stoff gehen akute oder chronische Gesundheitsgefahren aus.  Der Stoff ist gewässergefährdend. | | **Signalwort:**  **Gefahr** |
| **SCHUTZMASSNAHMEN UND VERHALTENSREGELN** | | | | |
| C:\Users\ocfos\Pictures\Zeichen\Helm und Brille.gif  C:\Users\ocfos\Pictures\Zeichen\Handschuhe_.gif  C:\Users\ocfos\Pictures\Zeichen\Helm Maske.gif | * **PSA:** Geschlossener Arbeitsanzug, Helm, Schutzbrille, Schutzschuhe, Handschuhe (Rubiflex schwarz), Halbmaske mit ABEK-Filter   zusätzlich:   * **PSA:** Microgard 4000 grün, Vollmaske mit ABEK-Filter (oder wie im Arbeits- oder Erlaubnisschein beschrieben)   zusätzlich:   * **PSA:** Umluftunabhängiger Atemschutz (PL67)   **Sicherheitshinweise - P-Sätze:**  P210: Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.  P240: Behälter und zu befüllende Anlage erden.  P273: Freisetzung in die Umwelt vermeiden.  P301+P310: BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.  P331: KEIN Erbrechen herbeiführen.  P302+P352: BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.  P403+P235: An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl halten. | |  | |
| **VERHALTEN IM GEFAHRFALL** | | | | |
|  | Alle Zündquellen beseitigen.  Gefährdeten Bereich räumen, betroffene Umgebung warnen.  Atem-, Augen-, Hand- und Körperschutz tragen (s. Kapitel Persönliche Schutzmaßnahmen).  Verschüttete Flüssigkeiten mit Universalbinder (z.B. Kieselgur, Vermiculit, Sand) aufnehmen und  vorschriftsmäßig entsorgen.  Funkenfreie Werkzeuge verwenden.  Anschließend Raum lüften und verschmutzte Gegenstände und Boden reinigen.  Trinkwasser- und Umweltgefährdung:  Eindringen in Gewässer, Kanalisation, Erdreich vermeiden. Trinkwassergefährdung beim Eindringen größerer Mengen in Untergrund und Gewässer möglich.  Umweltgefährdung bei Freiwerden größerer Mengen des Stoffes in die Umgebungsatmosphäre möglich. | |  | |
| **ERSTE HILFE Notruf 112 (Mobil: 0175 313 9939)** | | | | |
|  | **Bei jeder Erste-Hilfe-Maßnahme:** Auf Selbstschutz achten. Lebensrettende Sofortmaßnahmen, wie "Stabile Seitenlage", "Herz-Lungen-Wiederbelebung", "Schockbekämpfung" situationsabhängig  durchführen. Wunden keimfrei bedecken. Für Körperruhe sorgen, vor Wärmeverlust schützen. Ärztliche bzw. Augenärztliche Behandlung.  **Nach Augenkontakt:** Auge unter Schutz des unverletzten Auges 10 Minuten unter fließendem Wasser bei weitgespreizten Lidern spülen.  **Nach Hautkontakt:** Verunreinigte Kleidung, auch Unterwäsche und Schuhe, sofort ausziehen.  Betroffene Hautpartien sofort gründlich unter fließendem Wasser mit Seife reinigen.  **Nach Einatmen:** Verletzten unter Selbstschutz aus dem Gefahrenbereich an die frische Luft bringen. Bei Atemnot Sauerstoff inhalieren lassen.  Bei Bewusstlosigkeit und vorhandener Atmung stabile Seitenlage.  **Nach Verschlucken:** Mund ausspülen, Flüssigkeit wieder ausspucken.  Erbrechen nicht anregen. Bei Spontanerbrechen Kopf des Betroffenen in Bauchlage tief halten, um Aspiration zu verhüten.  **Ersthelfer:** Ausgebildete Ersthelfer des Betriebes  **Zuständiger Arzt:** Dr. Kunkel, Ärztliche Abteilung, Dormagen  **Telefon:** 02133 51 4948 | |  | |
| **SACHGERECHTE ENTSORGUNG** | | | | |
|  | Gefährlicher Abfall nach Abfallverzeichnis-Verordnung (AVV).  Wenn eine Verwertung nicht möglich ist, müssen Abfälle unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften beseitigt werden.  Sammlung von Kleinmengen:  In Sammelbehälter für halogenfreie organische Lösemittel und Lösungen halogenfreier organischer Stoffe geben (blaue Hobbocks).  Sammelgefäße sind deutlich mit der systematischen Bezeichnung ihres Inhaltes zu beschriften. Gefäßen einem gut gelüfteten Ort aufbewahren. Der zuständigen Stelle zur Abfallbeseitigung übergeben. | |  | |